



Freundeskreis Internationales Nordseerennen

Team Sylt 2000® e.V.

Vorsitzender: Walter Thun, Besenbeker Str. 24, D-25335 Elmshorn

☎ 04121 / 20715 Fax: 04121 / 78629

Mobil: +49 173 / 88 22 664

E-Mail: Team-Sylt-2000@t-online.de

info@d-thun-hochbau.de



Finalflug beim Algarve Golden Race 2018

Taube von Johannes Bußmann fliegt den 22. Preis!

Das Rennen in Monte Gordo an der Algarve ist weiterhin das lukrativste One-Loft-Race in Europa. Bei 5000 bezahlten Tauben wurden Preisgelder von 420.000.- € ausgeschrieben, hier hat der Veranstalter noch einmal etwas nachgelegt. Der Züchter der Siegertaube des Finalfluges erhielt ein Preisgeld von 120.000.- €. Für den Finalflug selbst wurden 300 Geldpreise ausgelobt. Bei den Geldpreisen handelt es sich um Netto-preisgelder.

Insgesamt wurden in diesem Jahr 4952 Tauben in Monte Gordo elektronisch zugeordnet. Wir waren mit 30 Teamtauben und 60 privat fliegenden Tauben beteiligt. Nach der üblichen Eingewöhnungsphase wurde am 23.07. mit 4412 Tauben das Trainingsprogramm begonnen.

Es wurden sieben Trainingsflüge bis zu einer Entfernung von 100 km durchgeführt. Auf dem letzten Trainingsflug wurden 3098 Tauben eingesetzt.

Anschließend waren drei Preisflüge vorgeplant. Auf diesen Flügen erhielten jeweils die ersten 20 Tauben ein Preisgeld.

Zum 1.Preisflug am 25.08. über 174 km wurden 3125 Tauben eingekorbt. Sechs deutsche Tauben errangen auf diesem Flug ein Preisgeld.

Mit 2740 Tauben ging es beim 2. Preisflug am 04.09. über 207 km. Der Flug war sehr anspruchsvoll. Die ersten Tauben flogen nur 1134 m/ Minute. Sechs deutsche Tauben errangen hier ein Preisgeld. Unser Sportfreund Johannes Bußmann machte mit seiner „Sylt Gaby“ den 16. Preis.

Zur Schonung der Tauben wurde der 3. Preisflug am 10.09. nur über 98 km durchgeführt. Hierzu wurden 2616 Tauben eingesetzt. Acht deutsche Tauben errangen ein Preisgeld.

Zum Silver-Race am 18.09. wurden 2582 Tauben eingesetzt. Über 292 km ab Castelo Branco gab es für den Züchter der Siegertaube ein Auto bzw. 10.000 € in bar zu gewinnen. Weiterhin gab es bis zum 30. Preis ein Preisgeld. Offensichtlich maßgeschneidert für die deutschen Tauben waren die Bedingungen an diesem Tag. Die Siegertaube „Mona“ von Franz Kleinhaus flog 1338, 206 m/ Minute. Unter den Top Ten platzierten sich acht deutsche und zwei niederländische Tauben. Deutsche Züchter räumten insgesamt 15 Preisgelder ab.

Zum Finalflug am 29.09. wurden 2132 Tauben eingesetzt. Wir waren mit 12 Team- und 22 Privattauben beteiligt.

Der Start der Finalisten erfolgte um 07:45 Uhr in Braganca. Auf ihrem 505 km weiten Heimflug hatten die Tauben zunächst auf etwa 200 km seitlichen Rückenwind. Später hatten sie östliche und südöstliche Winde. Die etwa letzten 50 km in Richtung ihres Heimatschlages hatten sie Gegenwind aus Süden.

Bei sommerlichen Temperaturen hatte sich der Platz vor der Schlaganlage in Monte Gordo schon frühzeitig gefüllt. Allgemein rechnete man vor Ort mit einer Flugzeit von ca. 7 ½ Stunden bis zum Eintreffen der Siegertaube. Die Veranstaltung wurde über mehrere Stunden live im Internet übertragen. Für die Reporter waren deutsche Züchter sehr begehrte Gesprächspartner. Alle waren sehr zuversichtlich.

„Thomas 6“ vom Team Schute-Kornelius gewinnt den Finalflug!

Um genau 15:00 Uhr traf eine einzelne Taube an der Schlaganlage ein und lief sofort über die Antenne. „Thomas 6“, von Thomas Kornelius aus Östringen gezüchtet, erreichte eine Fluggeschwindigkeit von 1159,829 m/Minute und wurde auch 8. As-Taube des Rennens. Die Mutter der Siegertaube wurde von unserem Sportfreund Jörg Hallmann gezüchtet und errang beim Finalflug des Schleswig-Holstein Derby 2016 den 10. Preis. In den Adern ihrer Mutter fliegt noch das Blut des „Pitje“ unseres verstorbenen Sportfreundes Manfred Kock.

Bis zum Eintreffen der 2. Preistaube dauerte es geschlagene 24 Minuten und wieder war es eine deutsche Taube. Anton Herbert züchtete für das Team „Gold Pigeons“ die Taube „Gold 294“ die um 15:24 Uhr mit einer Fluggeschwindigkeit von 1099,013 m/Minute registriert wurde.

Die weiteren Spitzentauben vielen dann etwas dichter. Hans Rutsch errang mit seiner Taube „Lukas“ den 8. Preis. Unter den Top Ten waren acht Nationen vertreten.

„Sylt Sabine“, von unserem Sportfreund Johannes Bußmann gezüchtet, errang um 15:43 Uhr den 22. Preis. Um 16:25 Uhr machten Jürgen Altmiks-Hossein Soudy Pigeons mit „Sylt Goichi“ den 61. Preis. Als 87. Preistaube traf um 16:54 Uhr „Sylt Ton 2“ ein. Sie wurde von Ton Wolvers unserem Team Sylt 2000 zur Verfügung gestellt. Das 121. Preisgeld errang um 17:55 Uhr „Sylt Stefan“ für unseren Sportfreund Johannes Bußmann. „Sylt Rodzio“ errang für unsere Sportfreunde Thorsten & Finn Leon Daum den 280. Preis.

Am Auflasstag erreichten 212 Tauben ihren Heimatschlag in Monte Gordo. Am Sonntagmorgen um 08:25 Uhr waren alle 300 Geldpreise vergeben. Die 1. As-Taube wurde ebenfalls von einem deutschen Züchter ins Rennen geschickt. Helmut Schulz züchtete „Alfred 1“, der zudem auf dem Finalflug den 21. Preis errang.

Hier noch einige Anmerkungen des Deutschland-Koordinators Martin Steffl zum Finale:

„Es war ein Finale, welches den Ausdruck Finale auch wirklich verdient hat. Keine Massenankunft, sondern ein fairer, harter Endflug bei dem man auch wirklich sagen konnte, das es sehr gute Tauben waren die am ersten Tag sich durch gebissen hatten. Am Sonntagmorgen waren dann um 7 Uhr schon einzelne Züchter an der Schlaganlage, und es wurde ein Schauspiel. Nachdem in der Nacht noch 2-3 Tauben gekommen waren ging es um kurz nach 7 Uhr los. Um 8.25 Uhr waren die Geldpreise vergeben. Gegen ca. 9.30 – 10.30 Uhr kamen die Tauben schwarmweise. 4-5-6-7-8 Tauben zusammen war keine Seltenheit. Ein Zeichen das die Tauben optimal vorbereitet waren und auch am nächsten Tag kein Anzeichen von Schwäche zu sehen war!“

Erringer des Teamderby-Preises:

1. „Sylt Ton 2“ NL-18-1050061 87. Preis Ton Wolvers

Herzliche Glückwünsche an unsere erfolgreichen Sportfreunde!